

# Amphibien Reptilien

NABU Mannheim

Info 2023-05

14. März 2023

## Anwanderung Viernheimer Weg Neuer Schub nach Wetterumschwung

Am 8. und 9. März regnete es ( zusammen 20 l/qm). Gleichzeitig stiegen die abendlichen Temperaturen an. Es waren überwiegend Erdkröten angewandert ( an beiden Abenden zus. 67). Weiter (nur wenige) Springfrösche ( 16), 9 Teichmolche, 3 Knoblauchkröten und 13 Kreuzkröten

### Die ersten Kreuzkröten



*Ein Teil der Fänge abends am 9.3. Rechts unten: 3 Kreuzkröten*

2020 setzte die Kreuzkröten-Anwanderung früher ein: 6 Individuen bereits am 23. Februar. Im März weitere 23 Individuen im Zeitraum 1. bis 11.3.

## Springfrosch auf einem der 20 Laichballen ( Stand 13.3.) am Gewässer Viernheimer Weg



*tagsüber am 9.3.23*

## Wieder mal zu wenig Regen im Winter

In jedem Fall trifft das auf den vorhergehenden Monat Februar zu. Die Niederschlagsmenge lag bei gerade mal 30% vom langjährigen Mittel. Wohingegen der Januar-Wert im Bereich des langjährigen Mittelwerts lag. Extrem niedrige Niederschlagsmengen dagegen im Dezember 2022 – nicht mal die Hälfte vom langjährigen Mittelwert.

Die vorangegangenen Monate September bis November 2022 dagegen überdurchschnittliche Niederschlagsmengen: September 215 %; Oktober 147% und November 132 %, was aber die vorangegangenen geringen Niederschlagsmengen nicht ausgleichen konnte: 2022 gehört mit 562 l zu den Jahren mit den niedrigsten Niederschlägen in den letzten 20 Jahren. Nur 2003 ( 501 l ) , 2015 ( 505 l ) und 2018 ( 522 l ) brachten weniger Regen.

( Quelle: priv. Wetterdienst Ma-Seckenheim)

## Städt. Betriebshof Gartenstadt.

Rege Grasfrosch-Aktivitäten am 12.3. Viele Rufer. Eine Zählung ergab über 70 Individuen. Es wurden auch schon Laichballen abgelegt - älteren Datums. Schätzungsweise mehr als 60 Ballen. Gegen 20 Uhr noch 10 Grad



*zahlreiche Grasfrösche im Uferbereich*

Die erste März-Hälfte ist hier die Anwanderungszeit der Grasfrösche in den letzten Jahren.

Im Gegensatz zum allgemeinen Trend (kontinuierlicher Rückgang der Bestände) haben wir hier ein recht stabiles Grasfrosch-Vorkommen.

Erdkröten sind bis jetzt noch schwächlich in der Einwanderung: ein Dutzend konnte im Wasser gezählt werden. Der Hauptanwanderungszeitpunkt der Erdkröten liegt hier nach Beobachtungen der letzten Jahre in der 2. Märzhälfte.

Bisher extrem wenige Bergmolche - nicht mal eine handvoll.



*ein Grasfrosch-Männchen mit schwarzer Fleckenfärbung. 12.3.23*



## Gewässer Benjamin Franklin

Mit dem Wetterumschwung starteten die Erdkröten ihre Anwanderung. Am 12.3. lauerten 13 Männchen auf dem direkt vorgelagerten Waldweg anwandernden Weibchen auf. Vereinzelt bereits verpaarte Eks liefen in Richtung Gewässer. Dazwischen 7 Bergmolche in Richtung Gewässer.



*Bergmolch-Weibchen*

Im Wasser selbst 44 Erdkröten, darunter einige Pärchen.

Am darauf folgenden Abend saßen bereits 52 EK-Männchen in Lauerstellung auf dem Waldweg.

Im Gegensatz zu den Waldwegen im Umfeld des Karlsternweiher, wo kürzlich über 60 überfahrene Erdkröten gefunden wurden, haben wir hier keinen Autoverkehr.

Es wird interessant sein, weiter zu beobachten, ob die anwandernden Erdkröten wieder in der Größenordnung wie 2022 auftauchen ( rd. 300 am 24.3. ).

Grasfrosch-Ballen konnten bisher noch nicht gefunden werden.

### Kreuzkröten-Gewässer am Viernheimer Weg

Im Uferbereich Reisig ausgelegt



Die erst kürzlich, speziell für Kreuz- u. Wechselkröten ausgekofferte flache Senke ist besonders für den Graureiher ein optimaler Jagdplatz. Es besteht so gut wie keine



Deckung für einwandernde Amphibien. Speziell im Uferbereich ausgelegtes Reisig soll das Jagen zumindest erschweren.  
Jetzt sind erst einmal 3 Erdkröten eingewandert, darunter ein Pärchen ( Foto )

## Dossenwald Tümpel Rotlochweg

Von Grasfröschen noch immer keine Spur. Das gilt auch für die 4 Gewässer im „Tümpelkomplex Dossenwald“.

Aber die Erdkröten sind im Tümpel „Rotlochweg“ wieder da. Mit 10 Eks ( Stand 12.3.) ist der Anfang gemacht.

### Wie hat sich bisher die Einwanderung der einzelnen Arten am Zaun angelassen?

Müssen wir ( schon wieder) bangen? Wegen unterschiedlicher Wetterverhältnisse lassen sich die Daten bis Mitte März von 2023 und 2022 eigentlich nicht vergleichen. Aber wir werden gleich anhand der 2022er Daten sehen, was da für 2023 noch an Potential schlummert. Und das soll optimistisch stimmen

#### **Erdkröte**

bis 13.3. 23 wurden 216 Individuen umgesetzt.

2022 fanden sich die ersten 30 Individuen erst am 30.3. Dann kamen in der 2.Märzhälfte nochmal 382 Eks dazu. ( 2022 insges. 556 ).

#### **Springfrosch**

Mit 63 Individuen startete er am 13.3. 2022 weitaus kräftiger als 2023 mit nur 31 Ex. Den gesamten März 2022 über sammelten wir 128 Springfrösche ein .

#### **Teichmolch**

Bis jetzt hatten wir 23 . Dagegen startete der TM 2022 am 13.3. mit 4 Individuen.Insgesamt wanderten im März 2022 35 TM an.

#### **Kreuzkröten**

Haben wir jetzt schon 18 KK, so tauchte 2022 die erste KK erst am 15.3. auf. Insgesamt waren es 2 KK im März 2022. Und alle Kks in 2022 zusammen waren es 11. D.h., wir haben bereits jetzt schon mehr Kks als ein Jahr davor.

#### **Knoblauchkröte**

Sie startete früher als 2022, und das auch in größerer Zahl. Bis jetzt 17 Individuen: 2022 erstmals am 17..3. 1 Knobi. Weiter kam im März 2022 nur noch 1 Individuum hinzu. Hauptanwanderungszeitpunkt war 2022 der April mit 55 Individuen.

#### **Wechselkröte**

Die bisher einzige WK tauchte am 13.3. 2023 auf. 2022 hatten wir keine einzige gefunden.



*Die erste WK dieses Jahr am Amphibienzaun Viernheimer Weg  
( Foto Michael Günzel )*

**Teichfrosch**

Bisher 5 TF. 2022 die ersten 2 am 15.3. Hauptanwanderung im April 2022 ( 37).

**Bergmolch**

Mit bis jetzt 4 Individuen bereits mehr als im Gesamtjahr 2022 ( 1 Individuum )